

Energiespeicher Beton: Die Pioniere der ersten Stunde Von der Forschung zur Umsetzung

Fotoanforderung



Harald Kuster
FIN – Future is now, Kuster Energielösungen GmbH



Ao.Univ. Prof. Dr. Klaus Kreč
TU Wien

Harald Kuster, Experte für Energielösungen, und Bauphysiker DI Dr. Klaus Kreč zählen zu den Pionieren der ersten Stunde bei der Entwicklung der Einsatzmöglichkeiten des Energiespeichers Beton mittels Bauteilaktivierung.



DI Sebastian Spaun
Geschäftsführer
Vereinigung der österreichischen
Zementindustrie

„Wer sich traut, auch abseits des Mainstreams seine Ideen zu verfolgen, dem werden auch tolle Innovationen gelingen.“

Abdruck honorarfrei. Fotodownload – http://www.baidinger.eu/cms/website.php?id=/de/bwi/ftp-download.htm&dir=%2FDie_Pioniere_der_ersten_Stunde&code=5fe2e8fd43eeeb823f517ec0728e1bb0 – oder fordern Sie die gewünschten Bilder unter agentur@bauenwohnenimmobilien.at an.

Energiespeicher Beton: Die Pioniere der ersten Stunde Von der Forschung zur Umsetzung

Fotoanforderung

Energiekonzepte „State of the Art“

© FIN – Future is Now, Habau



Bau einer Produktionshalle der Firma Habau in Oberösterreich. Kuster entwickelte ein Energiekonzept, das auf Bauteilaktivierung sowie Solarenergie beruht und keine herkömmliche Heizung braucht.

© Internorm International GmbH



Neubau der Konzernzentrale von Internorm in Traun (OÖ). Beheizung als auch Kühlung erfolgt mittels Bauteilaktivierung.

© Birgit Köll, Fröschl AG & Co KG



Neubau Firmenzentrale des Tiroler Bauunternehmens Fröschl. Speicherfähigkeit von Beton wird zur energiesparenden Heizung und Kühlung des Gebäudes mittels thermischer Bauteilaktivierung verwendet.

© Ing. Ingeborg Straßl



Sanierung eines Einfamilienhauses in Salzburg. Nur neue Bauteile können thermisch aktiviert werden. So wurde ein zusätzlicher Keller errichtet und damit die Vision einer vollsolaren Beheizung mittels Bauteilaktivierung realisiert werden.